№. 43.



Breslauer Kreisblatt.

Dreizehnter Jahrgang.

Sonnabend den 24. Oktober 1846.

Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf meine an die Herren Kreisstände und die Deputirten des Rustikals unterm 14. d. M. ergangene Einladung zu dem auf den 27. November c. anberaumten Kreistage, mache ich denselben hiermit noch bekannt, daß am genannten Tage die Einführung, des Herrn Baron v. Ziegler auf Magnitz und des Herrn Carlstädt auf Barottwitz, als neue Mitglieder der Kreisstände-Versammlung erfolgen soll; und ersuche die genannten beiden Herren noch besonders, sich zu gehöriger Zeit im Königl. Landräthlichen Amte gefälligst einfinden zu wollen.

Breslau den 19. October 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Kreis-Blatt-Bestimmung vom 5. huj. (Nr. 41. pag. 135) bringe ich zur Kenntniß der Dorfgerichte, daß der Kreis-Secretair Herr Heinrich den Debit der von der Kgl. Regierung für die Müller zur Anschaffung befohlener Mühlwaage-Tabellen à 6 sgr. übernommen hat.

Die Dorfgerichte haben die Müller am Orte anzuweisen, sich die qu. Tabellen im Amte hier bis zum 1. November a. c. bestimmt abzuholen, weil dann die Revision vorgenommen werden wird, ob sämmtliche Mühlen im Kreise hiermit versehen sind.

Breslau den 19. October 1846. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Das Hohe Ministerium des Innern hat nunmehr auch die Errichtung einer Flachsbau-Schule zu Ober-Langenau im Kreise Habelschwerdt genehmigt, und diese, wie die bereits zu Klopschen bestehende Flachsbauschule unter die specielle Leitung des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien gestellt. In beiden Anstalten hat das neue Lehrjahr schon begonnen, und da es wünschenswerth erscheint, die gemeinnützigen Zwecke dieser Anstalten möglichst zu fördern, so veranlassen wir Sie hierdurch, den Besuch derselben durch junge Leute oder durch Gesinde aus den Wirthschaften der Flachsproducenten herbeizuführen.

Breslau den 10. October 1846. Königl Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bestimmung communicire ich den Orts-Polizei-Behörden und den Dorfgerichten des Kreises zur Kenntnißnahme, mit der Weisung an letztere, im nächsten Gebote diese Bestimmung zu veröffentlichen, und mir bis zum 1. December a. c. zu berichten welche jungen Leute sich zum Besuch der Flachsbau-Schule in Ober-Langenau gemeldet haben.

Breslau den 20. October 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Am 17. d. M. verkaufte die Hirtenfrau Steuer von Margareth in Breslau auf dem Neumarkte an eine ihr unbekannte Kräuterfrau zwei Gänse, die wider Erwarten den 18. huj. nach Margareth zurückkehrten. Die jetzig unbekannte Eigenthümerin, falls solche im Kreise Breslau lebt, kann ihre erkauften beiden Gänse in Margareth bei der Steuer abholen.

Breslau den 22. October 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Durch die Kreis-Blatt-Verfügung vom 9. October 1844 (Kreisblatt-Sammlung pag. 124/125) ist den Dorfgerichten ein Schema zugefertiget worden, nach welchen bei Dismembrationen die Parsquote mit Bezug auf den jährlichen Nutzungs-Ertrag behufs der Grund-Steuer-Vertheilung ermittelt werden soll. Da sich jedoch nach einer Verfügung der Königl. Regierung vom 2. huj. viele Ortsgerichte in dieses Schema, als zu compliciret, nicht haben finden können, und mangelhafte Berechnung geliefert haben, so beabsichtiget die Königl. Regierung dasselbe in der Art zu vereinfachen, daß z. B. blos gesagt wird:

„Das Haupt-Gut hat überhaupt 100 Morgen Flächen-Inhalt; verkauft sind 10 Morgen, dieses wäre 1/10 Theil des Ganzen; (wegen geringer Bonität des Trennstückes oder weil die ganze Hutungsberechtigung beim Hauptgute ungetheilt verblieben ist, oder wegen der für die Bewirthschaftung ungünstigen Lage u. s. w.) nehmen wir dasselbe jedoch nur auf 1/12 Theil des Ganzen an. Vorstehendes Theilverhältniß wird von den Interessenten unterschriftlich als richtig anerkannt."

Die Ortsgerichte zugleich für die Richtigkeit der Unterschriften. (L. S.) (N. N.)	Der Verkäufer. (N. N.)	Der Käufer. (N. N.)

Indem ich die Ortsgerichte des Kreises hiervon in Kenntniß setze, veranlasse ich dieselben fortan nach vorstehender Bestimmung zu verfahren.

Breslau den 22. October 1846. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Der frühere Stud. theol. ev. Gabriel Linde, Sohn des Kaufmann Linde zu Fraustadt, soll dem Vernehmen nach gegenwärtig als Schullehrer oder Hauslehrer in der Nähe von Breslau sich befinden.

Die Königl. Universitäts-Quästur wünscht den gegenwärtigen Aufenthalt des Linde zu wissen und wolle mir, falls der Linde im Kreise Breslau lebt, die betreffende Commune bald Nachricht geben.

Breslau den 22. October 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 15. October a. c. veranlasse ich nachbenannte Garde-Landwehr-Männer ihr Revue-Geschenk hier bald abzuholen.

Grenadier Gottlieb Mentzel in Seschwitz.
— Carl Guder in Gr. Schottgau.
— Carl Preisler in Albrechtsdorf.
— Wilhelm Leschner in Schliesa.
— Ernst Gnichwitz in Lehmgruben.

Grenadier Friedrich Pattke in Schoznitz.
— August Schirdewahn in Pohlanowitz.
— Gottfried Barras in Schiedlagwitz.
— Gottlieb Hein in Strachwitz.
— Gottlieb Kapelle in Lilienthal.

Die betreffenden Dorfgerichte haben die Empfänger hiernach anzuweisen.

Breslau den 22. October 1846. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Anzeigen.

In den zu den hiesigen Stadtgütern gehörigen Forsten sollen die für das Jahr 1846/47 zum Abtrieb kommenden Hölzer und zwar zu Ransern, Bresl. K. den 13. November c. zu Nieder-Stephansdorf Neumarktschen Kreises den 23. November c. und zu Riemberg Wohlauer Kreises den 10. December c. theils auf dem Stamme theils eingeschlagen verkauft werden. Die zum Verkauf kommenden Holzsorten bestehen im ersten und zweiten Reviere in Eichen und Buchen Stamm- und Nutz-Holz, so wie in verschiedenen Unterhölzern; im dritten Revier dagegen in Kiefern und Fichten Bau- und Brennholze.

Kauflustige werden daher hiermit eingeladen sich in gedachten Terminen früh um 9 Uhr bei den betreffenden Forst-Beamten zu melden.

Breslau den 19. October 1846. Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Kraut verkauft das Dominium Pilsnitz.

Auf dem Amt Steine bei Breslau a. O. werden auf den 1. November Nachmittag ein Uhr, in der Beamtenwohnung, verschiedene Möbles, Haus- und Küchengeräthe, so wie auch eine Masse Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Es befindet sich ein angeblich vor etwa 3 Wochen von einem Fuhrmannswagen, welcher vor dem Wirthshause in Schiedlagwitz gestanden gestohlner Schaafpelz.

Der unbekannte Eigenthümer desselben wird aufgefordert, sich deshalb beim unterzeichneten Inquisitoriat zu melden, und sich über den frühern Besitz des Pelzes zu legitimiren. Kosten entstehen ihm hierdurch nicht.

Schweidnitz den 20. October 1846. Das Königl. Inquisitoriat.

Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.